



12

Gebrauchsmuster

U 1

- (11) Rollennummer G 94 06 160.2
- (51) Hauptklasse A47G 7/06
- (22) Anmeldetag 15.04.94
- (47) Eintragungstag 09.06.94
- (43) Bekanntmachung
im Patentblatt 21.07.94
- (54) Bezeichnung des Gegenstandes
Blumenvase
- (73) Name und Wohnsitz des Inhabers
Inprotec Innovative Produktionstechnik Willy
Reisen, 52525 Heinsberg, DE

Blumenvase

Die Erfindung betrifft eine Blumenvase.

Blumenvasen dienen zur Aufnahme von Blumen und oder Wasser, oder auch nur als Dekorationsgegenstand. Herkömmliche Blumenvasen sind in der Regel einstückig ausgebildet. Dieser Umstand birgt besonders bei relativ hohen Vasen den Nachteil in sich, daß sich die Innenflächen wegen der eingeschränkten Zugänglichkeit nur erschwert reinigen lassen. Der vorliegenden Erfindung lag daher die Aufgabe zugrunde, eine Blumenvase zu schaffen, die sich leicht reinigen läßt.

Diese Aufgabe wurde erfindungsgemäß durch die im kennzeichnenden Teil des Schutzanspruches 1 aufgeführten Merkmale gelöst.

Durch die mehrteilige Ausbildung der Vase ist es leicht möglich, die z.B. durch abgestandenes Wasser verschmutzten Teile abzutrennen und bei besserer Zugänglichkeit der verschmutzten Flächen die Reinigung durchzuführen. Eine erste Ausführung nach der Erfindung sieht vor, daß die Vase einen zumindest teilweise rund ausgebildeten Standfuß besitzt, der eine umlaufende Nut aufweist und darin eine O-Ringdichtung trägt, über die ein Rohrkörper gestülpt ist. Durch diese Ausbildung wird der Vorteil erzielt, daß der Rohrkörper zu Reinigungszwecken leicht über die O-Ringdichtung abgezogen und die Innenfläche gut zugänglich von beiden Seiten aus gesäubert werden kann.

Versuche mit der erfindungsgemäß hergestellten Vase haben ergeben, daß die gewählte Dichtungsanordnung ausreicht, um in die Vase gefülltes Wasser sicher zu halten, ohne daß es zu leckbedingtem Wasseraustritt kommt. Ein anderer Vorteil, der mit der neuen Vase erzielt werden kann, besteht darin, daß beliebig lange Rohrkörper aufgestülpt werden können und nach Bedarf auswechselbar sind. Weitere vorteilhafte Ausgestaltungen nach der Erfindung sind in den Schutzansprüchen 3 - 9 und der nachfolgenden Beschreibung von Ausführungsbeispielen enthalten.

Zur Veranschaulichung dient eine Zeichnung.

Es zeigt:

Fig. 1 ein erstes Ausführungsbeispiel der neuen Blumenvase in Schnittdarstellung

Fig. 2 ein zweites Ausführungsbeispiel der Vase in Schnittdarstellung

Fig. 3 ein drittes Ausführungsbeispiel der Vase in Schnittdarstellung

Fig. 4 ein viertes Ausführungsbeispiel der Vase in Schnittdarstellung

Gemäß Fig. 1 besteht die Vase aus einem Standfuß 1 z.B. aus Aluminium oder Edelstahl mit einer hier beispielsweise als Kegel ausgeführten Erhebung 13, in die außen eine Nut eingeformt oder eingedreht ist. In die Nut ist eine O-Ringdichtung 5 eingelegt. Über die Dichtung ist ein z.B. aus Glas bestehender Rohrkörper 9 gestülpt, so daß er auf dem Standfuß aufsitzt.

Ebenso besteht die Möglichkeit, daß gemäß Fig. 2 der Standfuß 2 ein Rohrstück 14 besitzt, das eine innenliegende Nut aufweist, in die eine O-Ringdichtung eingelegt ist. Darüber ist der Rohrkörper 10 gestülpt, so daß auch hierbei eine wasserdichte Verbindung zwischen Rohrkörper 10 und Standfuß 2 hergestellt ist.

In dem Ausführungsbeispiel nach Fig. 3 besitzt die Vase eine Stange 15, die mit dem Standfuß 3 z.B. durch Verschraubung verbunden ist und am freien Ende eine Kugel 17 trägt. Hierdurch wurde eine Handhabe geschaffen, mit deren Hilfe die Blumenvase selbst mit eingefülltem Wasser leicht transportiert werden kann, ohne daß die O-Ringdichtung 7 oder der Rohrkörper 11 zusätzlich mechanisch belastet werden.

Schließlich sieht das Ausführungsbeispiel gemäß Fig. 4 vor, daß die aus Stange 16 sowie Kugel 18 bestehende Handhabe zusätzlich mit einer Scheibe 19 versehen ist, die Ausnehmungen besitzt, durch die Blumenstiele steckbar sind. Die Lagefixierung der Scheibe 19 kann z.B. durch einen Anschlag 20 an der Stange 16 in beliebiger Höhe hergestellt werden. Ansonsten besteht auch diese Vase aus einem Standfuß 4 mit einer O-Ringdichtung 8, über die ein Rohrkörper 12 geschoben ist.

15.04.94

Schutzansprüche

1. Blumenvase, dadurch gekennzeichnet, daß sie aus mehreren Teilen zusammengesetzt ist.
2. Blumenvase nach Anspruch 1, gekennzeichnet durch einen zumindest teilweise rund ausgebildeten Standfuß (1, 2, 3, 4), der eine umlaufende Nut aufweist und darin eine O-Ringdichtung (5, 6, 7, 8) trägt, über die ein Rohrkörper (9, 10, 11, 12) gestülpt ist.
3. Blumenvase nach einem der Ansprüche 1 - 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Standfuß (1) eine runde Erhebung (13) aufweist, die außen mit einer O-Ringdichtung (5) ausgestattet ist.
4. Blumenvase nach einem der Ansprüche 1 - 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Standfuß (2) ein Rohrstück (14) besitzt, in dem innenliegend eine O-Ringdichtung (6) angebracht ist.
5. Blumenvase nach einem der Ansprüche 1 - 4, dadurch gekennzeichnet, daß der Rohrkörper (9, 10, 11, 12) durchsichtig ist und aus Glas oder Kunststoff besteht.
6. Blumenvase nach einem der Ansprüche 1 - 5, dadurch gekennzeichnet, daß der Standfuß (1, 2, 3, 4) mitsamt der Erhebung (13) bzw. dem Rohrstück (14) aus korrosionsgeschütztem Werkstoff wie z.B. Aluminium oder nichtrostendem Stahl besteht.
7. Blumenvase nach einem der Ansprüche 1 - 6, dadurch gekennzeichnet, daß der Standfuß (3, 4) mit einer Handhabe zu Transportzwecken verbindbar ist.
8. Blumenvase nach einem der Ansprüche 1 - 7, dadurch gekennzeichnet, daß die Handhabe aus einer Stange (15, 16) besteht, die eine Kugel (17, 18) trägt.
9. Blumenvase nach einem der Ansprüche 1 - 8, dadurch gekennzeichnet, daß die Stange (16) der Handhabe mit einer Scheibe (19) versehen ist, in der Ausnehmungen vorhanden sind, in die relativ kurzstielige Blumen einsteckbar sind.

Quintan

15.04.94

Fig. 1

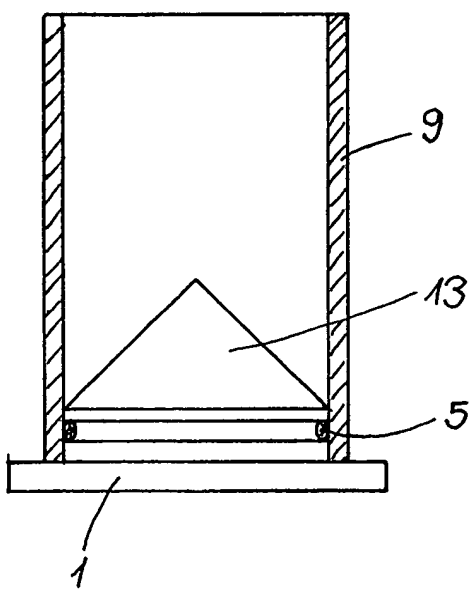


Fig. 2

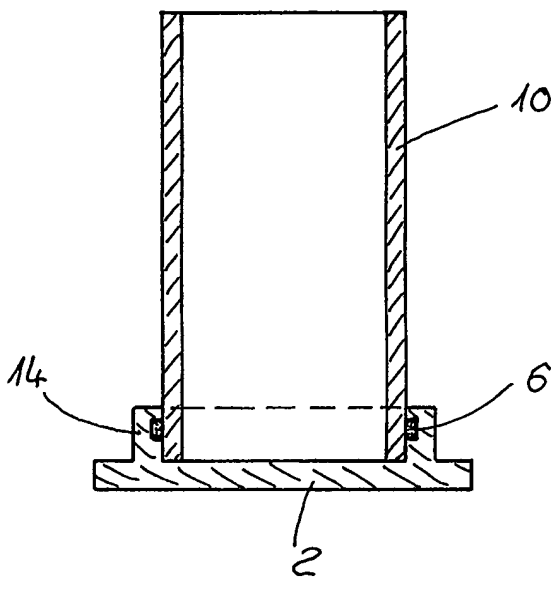


Fig. 3

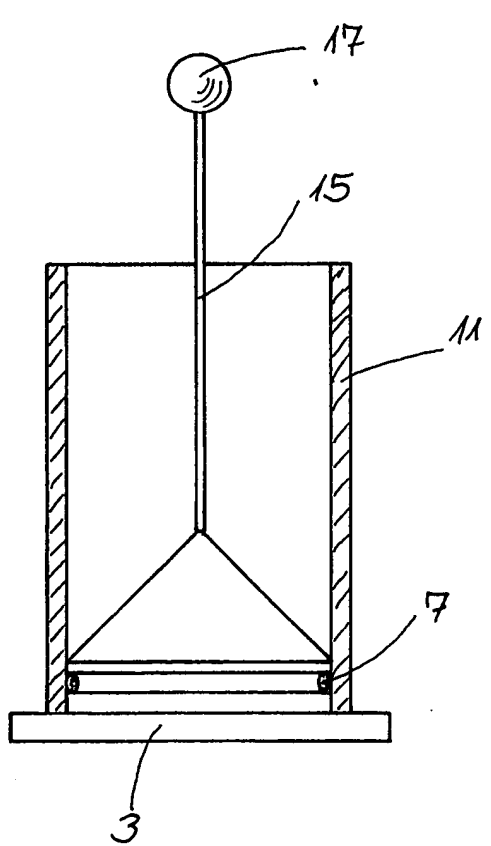
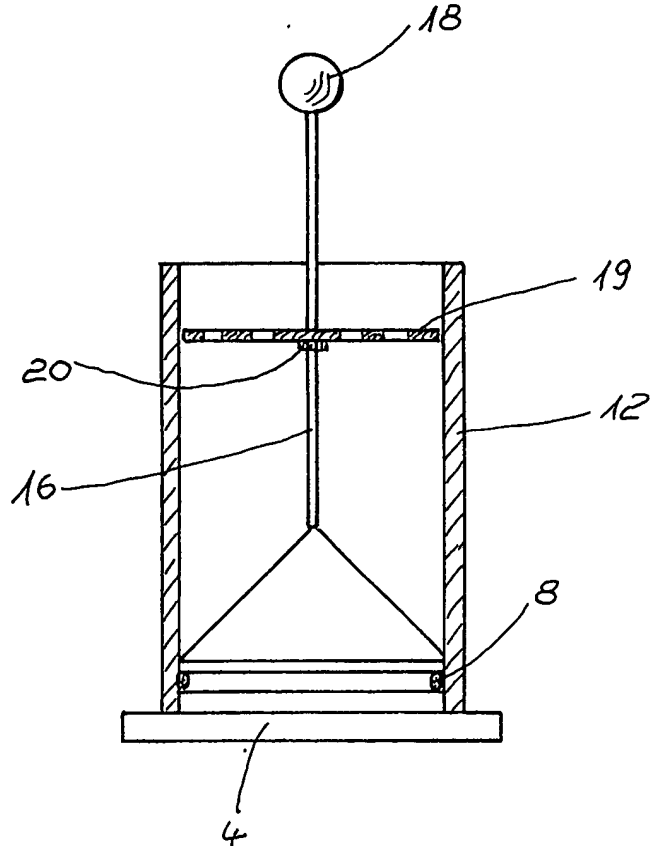


Fig. 4



04.08.1994